

Stadtwerke aktuell

Ausgabe 2.2011:

EnergiespartIPPS (II):
Fenster und
Rahmen

Kalter Genuss:
Eismaschinen
für zu Hause

Wasserspaß:
Langnese Erlebnistag
in der Roland Oase

Gewinnspiel:
Auf zur Landes-
gartenschau



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ereignisse in Japan haben auch Auswirkungen auf Deutschland: Die Bundesregierung beschleunigt den Atomausstieg und setzt noch stärker auf erneuerbare Energiequellen. Zum Konzept gehört zudem eine umweltschonende Stromproduktion – so wie das die Stadtwerke Bad Bramstedt zum großen Teil bereits mit eigenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erreichen. Unser Stromprodukt „Roland Power regio“ kommt sogar zu 100 Prozent aus diesen Anlagen.

Unser Kundenmagazin verteilen wir diesmal außer in Bad Bramstedt und Bimöhlen auch in Fuhlendorf, Hitzhusen, Lentförden, Weddelbrook und Wiemersdorf. Damit wollen wir uns den Verbrauchern im Umland näher vorstellen, denn hier können Sie sich ebenfalls für zwei attraktive Strom- und Erdgasprodukte von den Stadtwerken entscheiden: „Roland Power classic Umland“ und „Roland Gas Fix Plus Umland.“ Rufen Sie unsere Mitarbeiter bei Interesse einfach an.

Sommerzeit ist Ausflugszeit: Waren Sie schon auf der Landesgartenschau in Norderstedt? Dazu geben wir Ihnen in dieser „Stadtwerke aktuell“ einige Tipps und verlosen auch Eintrittskarten.

Im Namen des Stadtwerke-Teams wünsche ich Ihnen eine sonnige und schöne Ferienzeit!

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

Eintrittskarten gewinnen!

Mit den Stadtwerken zur Blumenpracht

Am spannenden Klima-Pavillon der Landesgartenschau Norderstedt sind auch die Stadtwerke Bad Bramstedt beteiligt. Schauen Sie einfach mal rein!

Wald, See und Feld – noch bis zum 9. Oktober 2011 warten gleich drei blühende Erlebnisparks auf die Besucher der großen Blumen- und Blü-

tenshow in Norderstedt. Dabei lässt sich über geschmückte Uferpromenaden genauso flanieren wie über sommerliche Waldlichtungen. ►

WIR VERLOSEN EINTRITTSKARTEN!

Möchten auch Sie zur Landesgartenschau in Norderstedt? Die **Stadtwerke Bad Bramstedt** verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für das einmalige Erlebnis vor unserer Haustür.

Beantworten Sie einfach die folgende Frage: Wie heißen unsere attraktiven Strom- und Erdgasprodukte für das Umland von Bad Bramstedt?

a) **Strom und Erdgas speziell**

b) **„Roland Power classic Umland“ und „Roland Gas Fix Plus Umland“**

Kleiner Tipp: Lesen Sie einfach das Editorial auf dieser Seite. Dann die richtige Lösung per Postkarte an:

Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH, „Gewinnspiel“

Lohstücker Weg 10–12, 24576 Bad Bramstedt

Oder senden Sie eine E-Mail an: info@stadtwerke-badbramstedt.de

Viel Glück!

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2011. Bei mehr als drei richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Stadt Bad Bramstedt GmbH, der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen.

►► Ein Elfen-Express, Himmelszelt und Strandbad sorgen dafür, dass sich der Ausflug für Groß und Klein gleichermaßen lohnt.

Die Landesgartenschau bietet neben der Pflanzenpracht und einem bunten Unterhaltungsprogramm viel Wissenswertes. Unter anderem im Klima-Pavillon, der auch die Vorteile einer kommunalen Versorgung durch Stadtwerke deutlich macht.

Vorteil Stadtwerke

Nicht nur auf der Landesgartenschau haben Stadtwerke einen Heimvorteil. Mit ihrem direkten Service und Ansprechpartnern vor Ort unterscheiden sich die Stadtwerke Bad Bramstedt beispielsweise von anonymen Billigenergieanbietern. Hinzu kommt eine anteilige Strom- und Wärmeerzeugung in umweltschonenden Anlagen, wie sie die Stadtwerke beim Klinikum Bad Bramstedt und auf dem Gelände der Roland Oase betreiben. Neben diesem konkreten Klimaschutz profitieren die Bürger auch von den Einnahmen und Steuern der Stadtwerke, die wieder zum Gemeinwohl der Stadt investiert werden.

Hereinspaziert und mitmachen

Bei einem Abstecher in den Klima-Pavillon erfahren die Besucher zudem viel über intelligente Energienetze und die Versorgung

von morgen. Auf unterhaltsame und spielerische Weise wird dabei über die Änderungen und Herausforderungen der modernen Energiewirtschaft informiert. Mithilfe von Exponaten und Computerprogrammen schlüpfen Interessierte in die Rolle eines zukünftigen Verbrauchers oder eines Stadtwerks und können Entscheidungen treffen. Und wer mehr über den Energiewert seines Hauses und energieeffiziente Maßnahmen wissen möchte – auch dafür ist der Pavillon der richtige Anlaufpunkt. ●●



●● EnergiesparTIPPS (II): Fenster und Rahmen

Immer schön dicht halten!

Eine gute Dämmung fängt bei den Fenstern an. Der Austausch im Sommer macht sich im Winter bezahlt.

- Mehr als 70 Prozent aller Häuser, die vor 1995 gebaut wurden, haben noch kein Wärmedämmglas. Hierin steckt ein großes Einsparpotenzial an Heizkosten und Kohlendioxid-Ausstoß.
 - Bei Fenstern, die unzureichend gedämmt sind, entweicht zu viel Energie – zulasten der Umwelt und des Geldbeutels. Fenster auf dem neuesten energetischen Stand dagegen können den Energieverlust zwischen 50 und 70 Prozent reduzieren.
 - Wer die Heizkosten im Winter nachhaltig senken möchte, sollte sich für Fenster aus modernem Isolierglas entscheiden. Diese hochtechnisierten Gläser bestehen aus zwei oder drei Glasscheiben mit dämmenden Edelgasen in den Zwischenräumen. Geforscht wird zurzeit an sogenannten Vakuumfenstern, die noch energieeffizienter sein sollen.
 - Auch auf den Rahmen kommt es an: Das Einsparpotenzial der Fenster hängt zu einem Drittel von der Fassung ab. Besonders viel Energie sparen Rahmen mit sogenannten Mehrkammerprofilen.
 - Anreize für den Fenstertausch: Der Bund bietet Finanzierungshilfen in Form von Zuschüssen und Krediten. Federführend ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). ► www.kfw.de
- Alternative: Energielecks aufspüren**
- Es muss nicht immer gleich ein kompletter Fensteraustausch sein. Fensterdichtungen, die mit der Zeit poröse Stellen aufweisen, können ohne großen Aufwand ersetzt werden.
 - Holzrahmen und Mauerwerk verändern sich über die Jahre und dadurch können undichte Fugen entstehen. Ein Fenster-techniker sollte daher überprüfen, ob die Fenster gut justiert sind. ●●



Selbst gemachter Eisgenuss

Bei brütender Hitze an der Eisdiele anstehen – das muss nicht sein. Originelle Eissorten können rasch und bequem auch in den eigenen vier Wänden zubereitet werden.



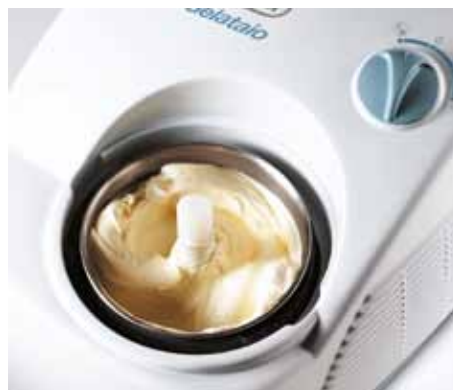
Darf es ein Bananen-Karamell-Eis, ein Kiwi-Zitronen-Sorbet oder vielleicht eine Schokoladen-Trüffel-Eiscreme sein? Bei dem Gedanken an solche Eiskreationen läuft wohl jedem das Wasser im Mund zusammen. Mit Eismaschinen für den Haushalt ist es möglich, unterschiedlichste Sorten selbst frisch herzustellen.

Die Rezeptzutaten können nach eigenem Belieben ausgewählt und miteinander kombiniert werden. Gerade für Menschen, die bestimmte Nahrungsmittel nicht vertragen, ist das ein entscheidender Vorteil. Diabetiker, Allergiker und Personen mit Laktose-Intoleranz müssen nicht auf Eis verzichten. Mit einem Eisbereiter bestimmen sie selbst, welche Zutaten sie für ihre kalte Süßspeise verwenden.

Kühlakku oder Kompressor


Die Eisbereiter für den privaten Gebrauch funktionieren nach dem gleichen Grundprinzip wie die Profi-Geräte: Die Eiscreme-Masse wird gerührt und gleichzeitig gekühlt. Dadurch wird die cremige Konsistenz erreicht. Zu unterscheiden ist bei den Eismaschinen zwischen Geräten mit Kühlakku und solchen, die mit Kompressor ausgestattet sind. Erstere sind in der Anschaffung relativ preisgünstig. Sie haben aber den Nachteil, dass

die Kühlelemente mindestens acht bis zwölf Stunden im Eisfach vorgekühlt werden müssen. Hier ist es ratsam, die Akkus vorsorglich im Kühlfach aufzubewahren.



Bei Eismaschinen mit Kompressor liegt der Einstiegspreis bei etwa 150 Euro. Mit diesen recht teuren Geräten ist es jedoch möglich, ohne lange Vorkühlzeiten sofort mit der Eisherstellung zu beginnen. Die Zubereitung kann meist über eine Programmauswahl oder über die Zeiteinstellung gesteuert werden. Ein integriertes LCD-Display hilft bei vielen Modellen, die gewählte Einstellung und die anschließende Zubereitungsdauer zu kontrollieren.

Leckeres Eis in 25 Minuten

Die meisten Eismaschinen können bis zu einem Liter Eis zubereiten, manche schaffen sogar zwei Liter. Damit sind die Geräte dafür geeignet, die ganze Familie mit selbst gemachtem Eis zu versorgen. Eisbereiter, die über zwei separate Behälter verfügen, können parallel auch zwei verschiedene Eissorten herstellen. Fertig ist der leckere Eisgenuss dann in durchschnittlich 25 bis 45 Minuten. Das selbst gemachte Eis lässt sich bequem in der Tiefkühltruhe lagern. Die mögliche Aufbewahrungsdauer hängt von den verwendeten Zutaten ab. 



KurzNOTIERT

Testsieger: LED-Lampen

Leuchtdioden auf dem Vormarsch: Stiftung Warentest hat erstmals zwei LED-Lampensysteme zum Sieger gekürt. Untersucht wurden 20 unterschiedliche Leuchtmittel, darunter auch Energiesparlampen und Halogenlampen. Vor allem der sehr geringe Stromverbrauch der LED und der geringe Verschleiß beim häufigen An- und Ausschalten überzeugten. Zu den weiteren Vorteilen im Vergleich zu konventionellen Beleuchtungssystemen gehört das schnelle Erreichen der vollen Helligkeit – auch bei frostigen Temperaturen. Nachteil: der vergleichsweise hohe Preis von 15 bis 60 Euro, der allerdings durch die enorme Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden ausgeglichen wird.



Langnese Erlebnistag

In der Roland Oase ist der Löwe los

Am 14. Juli 2011 laden die Stadtwerke Bad Bramstedt zusammen mit Langnese alle Kids ins Warmwasserfreibad ein. Dort locken cooler Wasserspaß, spannende Wettbewerbe und tolle Preise.

Unter dem Motto „Rette mit Max das Königreich“ geht es am 14. Juli von 12 bis 18 Uhr rund in der Roland Oase. Dabei muss der beliebte Fantasy-Löwe Max einige Abenteuer bestehen und braucht tatkräftige Unterstützung der Kinder aus Bad Bramstedt und Umgebung. Bei lustigen Spielen und spannenden Abenteuern mit Max und seinen Freunden erlernen die kleinen Besucher die vier „Fähigkeiten des Lichts“: Geschwindigkeit, Konzentration, Stärke und Teamgeist. Immer verbunden mit viel Spiel und Spaß kümmert sich ein Animationsteam um die Gäste, beispielsweise beim Wasserbasketball. Besonders gefragt ist zudem Geschicklichkeit, denn im Wasser kommen noch Slidebahn, Inseltrampolin und Piratenfloß zum Einsatz. Das Highlight für Max-Fans: Am Beckenrand lernen alle Kinder den Max Dance. Nicht zu vergessen: leckeres Eis gibt's natürlich auch.



Wer ist wer – unser Team

Vera Kelsch



Noch ganz „frisch“ bei den Stadtwerken Bad Bramstedt ist Vera Kelsch. Anfang Juni 2011 hatte sie ihre Abschlussprüfung zur Bürokauffrau erfolgreich bestanden und nur eine Woche später war für sie schon Arbeitsbeginn in unserem Servicehaus im Lohstücker Weg. Hier gehört Vera Kelsch zum Vertriebsteam

und ist Ansprechpartnerin für unsere Kunden. Gern berät sie beispielsweise zu unseren Strom- und Erdgasprodukten und den damit verbundenen Vertragskonditionen. Unser Unternehmen hatte sie zuvor durch ein Langzeitpraktikum im Rahmen einer Umschulungsmaßnahme kennengelernt und so bereits einen guten Einblick in ihr jetziges Arbeitsumfeld gewonnen. Ihre Freizeit widmet sie ihrem Mann und den beiden Kindern. Darüber hinaus liest sie gern und trifft sich mit Freunden.

Wir sind für Sie da!

Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12, 24576 Bad Bramstedt
Telefon (04192)8798-0
Fax (04192)8798-98
info@stadtwerke-badbramstedt.de
www.stadtwerke-badbramstedt.de

Zentrale

Geschäftsführung
Assistenz der Geschäftsführung
Kundencenter
Hausanschlüsse/Technik
Warmwasserfreibad
Wasserwerk Hamburger Straße 100

(04192)8798-0
(04192)8798-11
(04192)8798-10
(04192)8798-90
(04192)8798-61
(04192)1608
(04192)1612



Öffnungszeiten

Montag–Mittwoch 8.00–16.00 Uhr
Donnerstag 8.00–18.00 Uhr
Freitag 8.00–13.00 Uhr

Störungsstellen

Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Erdgastankstelle
Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH

(04192)8798-0
(04192)8798-0